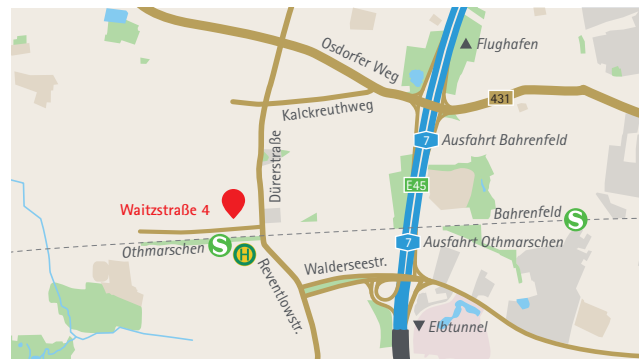


Platz für Ihre Notizen:

*Schnell und einfach erreichbar
mit Bahn, Bus und PKW*



Mit öffentlichen Verkehrsmitteln direkt bis vor die Tür:
Fahren Sie mit den Bussen 1, 15, 115, 186, 286, 284 oder mit
den S-Bahnen S1 – jeweils bis zur Haltestelle Othmarschen.

Unsere Praxis führt ein Qualitätsmanagement welches nach
DIN EN ISO 9001:2008 ausgelegt ist.



Orthopädie Unfallchirurgie Chirotherapie
Sportmedizin Rheumatologie Kinder-Orthopädie
Unfallbehandlung Osteologie Physikalische Therapie
Naturheilmedizin Medizinische Trainingstherapie
Behandlung von Schul- und Arbeitsunfällen
Spezielle Schmerztherapie Akupunktur

Telefon: 040 / 89 90 08 - 0
Telefax: 040 / 89 90 08 - 50
e-mail: praxis@zow.hamburg
Internet: www.zow.hamburg

Stoßwellentherapie



Schnelle und effektive Schmerzbeseitigung



Weitere infos finden Sie auf unserer Website www.zow.hamburg oder direkt den Code scannen.



Für eine direkte Terminvergabe rufen Sie uns gerne an oder buchen Sie sich gleich online einen Termin via Doctolib



Was sich dahinter verbirgt

Zur Behandlung und Beseitigung von schmerzhaften, chronischen Erkrankungen steht dem Zentrum für Orthopädie Hamburg die extrakorporale fokussierte Stoßwellentherapie (ESWT) zur Verfügung. Es handelt sich um eine Therapie, welche auf Basis von Schallwellen mit hoher Energie arbeitet. Konventionell fokussierte Stoßwellensysteme sind aus der Technologie der Nierensteinzertrümmerung abgeleitet, bei der sehr hohe Energiedichten auf kleinstem Raum appliziert wird. Aufgrund der Tatsache, dass die Stoßwellen von außen auf den Körper einwirken, lautet die exakte Bezeichnung Extrakorporale Stoßwellentherapie (ESWT). Unsere Praxis hat von Beginn an dieses Verfahren eingesetzt und verfügt daher über eine große Erfahrung in der Anwendung dieser nichtoperativen Therapie.

Um eine erfolgreiche Stoßwellentherapie mit maximaler Effizienz durchführen zu können, wird durch den Arzt vor Beginn der Behandlung die zu behandelnde Stelle meist mittels Röntgen oder Ultraschall lokalisiert. Die energiereichen Schallwellen werden nach dem piezoelektrischen Effekt erzeugt und mit dem Handstück direkt auf die zu behandelnde Körperregion eingebracht. Impulsfrequenz, Eindringtiefe, Leistung und Intensität bestimmen die Energiedichte der Schallwellen und werden bei der ESWT Stoßwellentherapie individuell auf den Patienten und dessen Krankheitsbild abgestimmt. Der Patient spürt die Impulse und hilft mit seiner Angabe, den Ort der höchsten Schmerzempfindung zu finden (Biofeedback). Durch die Bündelung (Fokussierung) der Stoßwellen gelingt es, hohe Energie in tiefer gelegene Körperregionen einzubringen. Diese

Energie erhöht die Stoffwechselaktivität und verbessert die Durchblutung. Ziel ist eine Dämpfung der Schmerzempfindung und eine Beschleunigung und Anregung der Heilprozesse.



Anwendungsgebiete

- Schleimbeutelentzündungen und Sehnenverkalkungen der Schulter
- Sehnenansatzentzündungen des Ellenbogens (Tennis- oder Golferellenbogen)
- Dupuytren'sche Kontraktur
- Sehnenansatzentzündungen an der Kniescheibe
- Reizzustände der Achillessehne
- Fußsohlenschmerz mit und ohne Fersensporn
- Sehnenreizungen des Unterschenkels
- Belastungsschmerz an der Schienbeinkante
- Pseudarthrosen (Falschgelenke)
- Schmerzhaftes Muskelverspannungen

Vorteile der Behandlung

- Ambulante Behandlung
- Schnelle und schonende Behandlungsform
- In der Regel nur 3-5 Therapieeinheiten im Abstand von 7 bis 10 Tagen notwendig
- Nicht invasiv (keine Verletzung der Haut)
- Oftmals schnelle Schmerzlinderung
- Keine Allergiegefahr
- Keine Vorbereitung oder Überwachung nach der Therapie erforderlich

Risiken und Nebenwirkungen

- Hämatome (Blutergüsse)
- Hautrötungen
- Erstverschlechterung der Symptome möglich

Kosten

Die Stoßwellenbehandlung wird nach der Gebührenordnung für Ärzte (GOÄ) mit Ihnen persönlich abgerechnet. Wir besprechen vor dem Beginn der Therapie mit Ihnen die Kostensituation und Sie erhalten von uns vor Behandlungsbeginn eine Honorarvereinbarung.

Die Kosten der Behandlung werden von den privaten Krankenversicherungen in der Regel vollständig übernommen, die gesetzlichen Krankenkassen erstatten ihren Versicherten die Kosten in der Regel nicht oder nur teilweise.